

**SPD-Fraktion
CDU-Fraktion
Frau Pöttgen (FDP)**

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Fraktion Die Linke
Herr Schuster (Deine Freunde)**

Herrn Bezirksbürgermeister
Josef Wirges
Venloer Str. 419 - 421
50825 Köln

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker
Hist. Rathaus
50667 Köln

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

AN/0957/2019

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	08.07.2019

**Antrag der CDU-Fraktion, betr.: Sicherheitsmaßnahmen für den Schulweg zur
Kardinal-Frings-Schule/Vogelsang**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,
sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

wir bitten Sie, folgenden **Antrag** auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld zu setzen:

Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung.

- 1 / auf dem Gehweg der Vogelsangerstraße im Bereich der Häuser Nr. 454 (Apotheke) bis Nr.456 (Zahnarzt) ein absolutes Halteverbot einzurichten. Die Beschilderung soll mit einem Zusatzschild „ausgenommen Krankentransporte“ versehen werden.
- 2 / am Vogelsanger Markt, im Bereich der bereits bestehenden Schulbushaltestelle, eine zeitlich eingeschränkte Haltemöglichkeit einzurichten.
Die Schule und die Ordnungsbehörden sollen die Eltern auf die neu geschaffene Haltemöglichkeit hinweisen.
Ordnungsamt und Polizei werden darüber hinaus aufgefordert, das illegale Halten und Parken vor der Schule auf der Vogelsanger Straße strikt zu ahnden.
- 3 / vorrangig im Bereich Vogelsangerstraße / Entenweg einen Fußgängerüberweg (Zebrastreifen), vorzugsweise vor dem Haus Nr. 481 **und** einen weiteren an der Vogelsangerstraße im Bereich der Bushaltestelle vor der Berufsschule Haus Nr. 450 einzurichten.

Die genaue Festlegung der Überwege ist vorab bei einem Ortstermin mit der Bezirksvertretung abzustimmen.

Die Verwaltung wird beauftragt die Maßnahmen kurzfristig bis zum neuen Schuljahr August 2019 umzusetzen.

Begründung:

Die Schulpflegschaft der Kardinal-Frings-Schule, in Vertretung der Elternschaft, bemüht sich bereits seit Mitte 2018 um Maßnahmen, den Schulweg ihrer Kinder sicherer zu gestalten. Mit viel Engagement und Eigeninitiative konnte man schon Einiges verändern, allerdings war die Unterstützung der Stadtverwaltung, den Straßenraum zu verbessern, sehr dürftig. Die Schulpflegschaft hat mit uns Kontakt aufgenommen und nach einem gemeinsamen Ortstermin wurden die einzelnen Arbeiten in unserem Antrag zusammengefasst.

Zu 1

Eltern, die Ihre Kinder morgens mit dem PKW zur Schule fahren, halten oftmals auf der Vogelsangerstraße vor der Apotheke / Arztpraxen um ihre Kinder „auszuladen“. Auch Patienten, die die Apotheke oder Ärzte kurz aufsuchen, parken hier ordnungswidrig. Der Gehweg ist dadurch derart eingeschränkt, dass die Schüler/innen kaum bis zur Ampelanlage bzw. zu Schule sicher gehen können.

Dies ist nur mit einem entsprechenden Halteverbot einzudämmen, bzw. zu ahnden. Für notwendige Krankentransporte ist aber die Ausnahmeregelung erforderlich.

Zu 2

Ebenso verfahren KFZ-Halter/innen am Vogelsanger Markt in Höhe des Kiosks und parken teilweise auch auf dem dort befindlichen Zebrastreifen.

Die Schulbus-Haltestelle wird wöchentlich nur einmal genutzt, um die Schüler/innen zum Schwimmunterricht zu transportieren, ansonsten wird die vorgesehene Fläche nur zum freien Parken genutzt.

Ziel ist, dass das bisher praktizierte illegale Parken verhindert und effektiver und konsequenter geahndet werden kann.

Zu 3

Ein Großteil der Schüler/innen wohnen Richtung Goldammerweg im hinteren Wohngebiet rechts und links der Vogelsangerstraße. Vor allem die Kinder aus dem Bachstelzenweg müssen einige enge Seitenstraßen der Vogelsangerstraße überqueren. Diese sind durch Heckenbewuchs der Eckhäuser oftmals kaum einsehbar und ist dieser Weg, vor allem für kleinere Kinder sehr gefährlich. Daher nutzen sie oft die gegenüberliegende Seite der Vogelsangerstraße, die keine Nebenstraßen hat. Gegenüber des Entenweges führt ein Fußgängerweg in die Wohnsiedlung. Vor dem Haus Nr. 481 und gegenüber ist jeweils eine Parkfläche markiert, die für den neuen Fußgängerüberweg genutzt werden könnte. Auch steht hier bereits eine Straßenlaterne, die den Überweg beleuchten würde. Kinder (und ebenso Erwachsene) könnten sich hier „bündeln“ und die Vogelsangerstraße sicherer überqueren.

An der Vogelsangerstraße Nr. 450 gibt es vor der Berufsschule eine Bushaltestelle, die intensiv genutzt wird. Es ist oft zu beobachten, dass die Schüler/innen der Grundschule selten die Ampelanlage zum Überqueren nutzen, sondern erst am Vogelsanger Markt über den Zebrastreifen gehen und dann quer über die Straße zur Haltestelle „laufen“. Die Schüler/innen der Berufsschule handeln genau gegensätzlich, um die Bushaltestelle mit den KVB-Linien Richtung Venloerstraße zu nutzen.

Auch Bürger/innen, vor allem Senioren/innen, die die Geschäfte am Vogelsangermarkt aufsuchen und anschließend mit dem Bus nach Hause fahren, sind an dieser Stelle sehr unsicher und gefährdet.

Ein neuer Zebrastreifen würde an dieser Stelle den Weg vorgeben und Gefahr abwenden.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Petra Bossinger
SPD-Fraktion

gez.
Martin Berg
CDU-Fraktion

gez.
Marlis Pöttgen
FDP

gez.
Christiane Martin
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

gez.
Berndt Petri
Fraktion Die Linke

gez.
Harald Schuster
Deine Freunde